Kathrin Wahl – Tulpenweg 5 – 63755 Alzenau –
Mobil: 0152-34162373 - Email: kathringliesche@web.de

Landratsamt Aschaffenburg
z. Hd. Herrn Dr. Legler
Bayernstraße 18
63739 Aschaffenburg

Landrat Dr. Legler
22 Sep. 2026
AE | RS | Kts. | CC

Alzenau, 19.09.26

Betreff: Übergabe der Petition – Schülerfahrkarten auch in den Sommerferien freischalten

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Legler,

hiermit möchte ich Ihnen die von mir gestartete Petition „Schülerfahrkarten auch in den Sommerferien freischalten“ offiziell in Schriftform überreichen.

Was zunächst als persönliches Anliegen begonnen hat, hat sich durch die große Resonanz sehr schnell zu einem Anliegen entwickelt, das aus meiner Sicht viele Familien im Landkreis Aschaffenburg betrifft.

Für zahlreiche Eltern ist es im Alltag eine enorme Herausforderung, ihre Kinder während der Sommerferien täglich selbst zu ihren Freizeitaktivitäten, zum Sport, zu Freunden oder zu anderen Terminen zu bringen. Insbesondere berufstätige Eltern, Alleinerziehende und Familien mit mehreren Kindern sind auf einen funktionierenden und zuverlässig nutzbaren öffentlichen Nahverkehr angewiesen.

Kinder sollten unabhängig davon, ob gerade Schulzeit oder Ferien sind, die Möglichkeit haben, den öffentlichen Nahverkehr selbstständig zu nutzen. Der Bus ist für viele Schülerinnen und Schüler ein wichtiger Bestandteil ihrer Selbstständigkeit und ermöglicht ihnen, ihre Freizeit und ihren Alltag eigenständig zu gestalten.

Die große Zahl an Unterstützerinnen und Unterstützern zeigt deutlich, dass dieses Thema viele Menschen bewegt. Deshalb möchte ich die Petition ausdrücklich nicht als persönliche Forderung verstanden wissen, sondern als gemeinsames Anliegen vieler Eltern und Familien im Landkreis Aschaffenburg.

Ich möchte Sie daher herzlich bitten, die Petition ernsthaft zu prüfen und sich dafür einzusetzen, eine Lösung zu schaffen, durch die Schülerinnen und Schüler ihre Fahrkarten bzw. die entsprechenden Fahrberechtigungen auch während der bayerischen Sommerferien nutzen können.

Kathrin Wahl – Tulpenweg 5 – 63755 Alzenau –
Mobil: 0152-34162373 - Email: kathringliesche@web.de

Darüber hinaus möchte ich gerne noch einen weiteren Gedanken mitgeben:

Wäre es nicht grundsätzlich wünschenswert, allen Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, den Bus zu nutzen – auch dann, wenn sie näher an ihrer Schule wohnen? Gerade im Hinblick auf Gleichbehandlung, Selbstständigkeit und eine stärkere Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs wäre es aus meiner Sicht und auch die vieler anderen Eltern, schön, wenn nicht allein die Entfernung zwischen Wohnort und Schule darüber entscheidet, welches Kind eine Fahrberechtigung erhält.

Eine solche Lösung könnte Familien entlasten, Kindern mehr Selbstständigkeit ermöglichen und gleichzeitig den öffentlichen Nahverkehr für junge Menschen attraktiver machen.

Ich hoffe daher sehr, dass die Petition nicht nur als einzelne Unterschriftensammlung betrachtet wird, sondern als Anstoß, gemeinsam über eine familienfreundlichere und gerechtere Regelung der Schülerbeförderung nachzudenken.

Vielen Dank für Ihre Zeit, Ihre Aufmerksamkeit und die Bereitschaft, sich mit diesem Anliegen auseinanderzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Kathrin Wahl

Anlagen:
Petition „Schülerfahrkarten auch in den Sommerferien freischalten
Unterschriften Liste

Das Problem

Petition

Schülerfahrkarten und Deutschlandticket auch während der Bayerischen Sommerferien gültig lassen

An den Kreistag des Landkreises Aschaffenburg, den Stadtrat der Stadt Aschaffenburg, den Verkehrsverbund sowie die zuständigen Verantwortlichen des Freistaats Bayern

Unsere Forderung

Wir fordern, dass die im Rahmen der Schülerbeförderung ausgegebenen Schülerfahrkarten sowie das Deutschlandticket für Schülerinnen und Schüler auch während der gesamten Bayerischen Sommerferien uneingeschränkt gültig bleiben. Mobilität von Kindern und Jugendlichen darf nicht mit dem letzten Schultag enden.

Begründung

Die derzeitige Regelung, nach der viele Schülerfahrkarten und Deutschlandtickets während der Sommerferien gesperrt werden, stellt zahlreiche Familien vor erhebliche organisatorische und finanzielle Herausforderungen. Während der Sommerferien arbeiten die meisten Eltern unverändert weiter. Der Alltag endet nicht mit dem Schuljahr – vielmehr sind Kinder und Jugendliche gerade in den Ferien auf eine zuverlässige Mobilität angewiesen.

Sie besuchen unter anderem:

* Sportvereine und Trainings,
* Ferienprogramme,
* Ferienbetreuungen,
* Schwimmbäder,
* Bibliotheken,
* Musikunterricht,
* Freunde und Verwandte,
* ehrenamtliche Tätigkeiten,

* Arzttermine,
* Praktika oder Ferienjobs.

Viele dieser Ziele sind ohne öffentliche Verkehrsmittel kaum oder gar nicht erreichbar. Familien werden benachteiligt

Die aktuelle Regelung trifft besonders hart:

* berufstätige Eltern,
* Alleinerziehende,
* Familien mit mehreren Kindern,
* Familien mit geringem. Einkommen,
* Familien ohne eigenes Auto,
* Familien mit nur einem Fahrzeug,
* Familien im ländlichen Raum, die auf Bus und Bahn angewiesen sind.

Gerade im Landkreis Aschaffenburg sind viele Ortschaften auf den öffentlichen Nahverkehr angewiesen. Ohne gültige Fahrkarte verlieren Kinder und Jugendliche ihre Selbstständigkeit und werden wieder vollständig von ihren Eltern abhängig.

Finanzielle Mehrbelastung

Viele Familien erhalten das Deutschlandticket ausschließlich über die Schülerbeförderung. Wird dieses während der Sommerferien gesperrt, entstehen zusätzliche Kosten. Wer sein Kind weiterhin mobil halten möchte, muss entweder: zusätzliche Fahrkarten kaufen oder das Deutschlandticket auf eigene Kosten finanzieren. Gerade Familien mit mehreren Kindern werden dadurch erheblich belastet.

Selbstständigkeit fördern statt einschränken

Kinder und Jugendliche sollen lernen, öffentliche Verkehrsmittel sicher und eigenverantwortlich zu nutzen. Dieses Ziel wird durch die Sperrung der Fahrkarten genau ins Gegenteil verkehrt. Statt Selbstständigkeit zu fördern, zwingt die aktuelle Regelung Eltern dazu, ihre Kinder mit dem Auto zu fahren.

Widerspruch zu Klima- und Verkehrszielen

Bund, Länder und Kommunen werben seit Jahren für:

* mehr Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs,
* weniger Individualverkehr,

* Klimaschutz,
* nachhaltige Mobilität.

Die Sperrung der Schülerfahrkarten während der Sommerferien steht diesen Zielen entgegen. Wenn junge Menschen dauerhaft Bus und Bahn nutzen sollen, muss dies gerade in den Ferien möglich sein.

Jede zusätzliche Autofahrt bedeutet:

* mehr Verkehr,
* mehr CO_2-Ausstoß,
* höhere Kosten für Familien.

Gleichberechtigte Mobilität

Mobilität ist ein wichtiger Bestandteil gesellschaftlicher Teilhabe.
Kinder und Jugendliche dürfen nicht deshalb von Freizeitangeboten ausgeschlossen werden, weil ihre Fahrkarte während der Ferien nicht gültig ist. Alle Kinder sollten unabhängig vom Einkommen ihrer Eltern die gleichen Möglichkeiten haben.

Unser Appell

Wir appellieren an den Landkreis Aschaffenburg, die Stadt Aschaffenburg, die zuständigen Verkehrsverbünde sowie den Freistaat Bayern, diese Regelung zu ändern.

Wir fordern:

Die uneingeschränkte Gültigkeit der Schülerfahrkarten während der gesamten Sommerferien, die Freischaltung des Deutschlandtickets für anspruchsberechtigte Schülerinnen und Schüler auch in den Ferien,
eine familienfreundliche und bayernweit einheitliche Lösung,
gleiche Mobilitätschancen für alle Kinder und Jugendlichen,
eine Stärkung des öffentlichen Nahverkehrs durch kontinuierliche Nutzung.

Warum diese Änderung wichtig ist

Eine Freischaltung der Fahrkarten würde:

* Familien finanziell entlasten,
* berufstätige Eltern unterstützen,
* Alleinerziehende entlasten,
* Kindern und Jugendlichen mehr Selbstständigkeit ermöglichen,
* den öffentlichen Nahverkehr stärken,

* den Klimaschutz fördern,
* die Gleichberechtigung aller. Schülerinnen und Schüler. verbessern.

Schlusswort

Kinder und Jugendliche sind auch während der Sommerferien Teil unserer Gesellschaft. Sie lernen, treiben Sport, engagieren sich in Vereinen, besuchen Ferienangebote und pflegen soziale Kontakte.
Ihre Mobilität darf nicht mit dem letzten Schultag enden.
Eine familienfreundliche, gerechte und nachhaltige Verkehrspolitik bedeutet, dass Schülerfahrkarten und Deutschlandtickets auch während der Sommerferien gültig bleiben.
Wir bitten daher alle Bürgerinnen und Bürger, diese Petition mit ihrer Unterschrift zu unterstützen.
Gemeinsam können wir erreichen, dass Familien im Landkreis Aschaffenburg, in der Stadt Aschaffenburg und langfristig in ganz Bayern entlastet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Kathrin Wahl